

SLUB im Landverbänden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. V.
Geschäftsstelle: Königsberg 4, Hofen-
allee 22, Reichspr. Hindenburg 20447.

- Veranstaltungen:**
- 1. 11. Bez.-Gr. Königsberg i. Pr. Nach-
mittags 2.30 Uhr „Deut. die Ressource“,
Jägerhofstr. 8. T. O. wird noch be-
kanntgegeben.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Insterburg, Nachm.
3 Uhr in Insterburg, Hotel „Schwar-
zer Adler“.

Landesverband Pommern.
Geschäftsstelle: Stargard i. P., Wilms-
straße 10.

- Veranstaltungen:**
- 28. 10. Bez.-Gr. Stettin, Vorstands-
sitzung, Abds. 8 Uhr im Restau-
rant „Zum alten Feig“, Stettin, Citi-
betstr. 63/64.
 - 1. 11. Bez.-Gr. Schlawe (Pomm.).
 - 4. 11. Bez.-Gr. Stolp i. Pomm. u. Umg.
Vorm. 10 Uhr in Stolp, „Schweizer-
garten“.
 - 4. 11. Bez.-Gr. Stettin, Abds. 7.30 Uhr
im Restaurant „Zum alten Feig“,
Citi. betstr. 63/64.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.
Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kron-
prinzinnenstr. 27.

- Veranstaltungen:**
- 27. 10. Bez.-Gr. Sagan-Sorau-Sprot-
tau, Nachm. 4 Uhr in Sagan,
Kloster-Restaurant, Vortrag von Ober-
ingenieur Maus, Breslau, über den
Brennstoffverbrauch „Karo“. Um zahl-
reichen Besuch wird gebeten.
 - 27. 10. Gartenbauverband Osthavel-
land-Potsdam, Nachm. 5 Uhr
im Hotel Waldpark.
 - 29. 10. Jugendgruppe Gartenbau-
verband Osthavel-land-Potsdam,
Abds. 8 Uhr im Hotel Waldpark.
 - 30. 10. Bez.-Gr. Grenzmark, Sitz
Schneidemühl.
 - 1. 11. Bez.-Gr. Trebbin, Suden-
walde u. Umg. Abds. 6.30 Uhr
in Trebbin, Neues Schützenhaus.
 - 2. 11. Bez.-Gr. Oberbarnim u. Ucker-
mark, In Überwalde.
 - 2. 11. Bez.-Gr. Schwante u. Umg.
Abds. 8 Uhr im Gasth. Krümmen.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Berlin der Gar-
tenbauvereine, Rathfelder,
Friedensau.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Jossen u. Umg. Abds.
6 Uhr.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Senftenberg, In Sen-
ftenberg.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Forst, Sorau-Land.
 - 4. 11. Bez.-Gr. Neuzuppin u. Umg.
Abds. 8 Uhr in Evertz Gasthaus,
Präsidentenstr. 7.
 - 11. 11. Bez.-Gr. Frankfurt a. d. O.
 - 14. 11. Bez.-Gr. Spremberg i. S. u.
Umg. Nachm. 9 Uhr bei Horn,
Spremberg, Burgstr.
 - 16. 11. Bez.-Gr. Landsberg a. d. W.
Abds. 8 Uhr bei Siebich, Nischtr.

**Gartenbauverband Osthavel-
land-Potsdam.** Tagesordnung: 1. Steuer- und Wirt-
schaftsfragen (Vorträge). 2. Gartenbau-
schule. 3. Betriebsfragen im Obst- und Gemüse-
bau. 4. Betriebsfragen. Jedes Mitglied hat die
Pflicht diese Versammlung, wenn möglich mit
Familienangehörigen, zu besuchen.

**Jugendgruppe Gartenbauverband Osthavel-
land-Potsdam.** T. O. zur außerordentlichen
Bezirksgruppenversammlung: 1. Tätigkeits-
bericht des Vorstandes. 2. Kassensbericht. 3. Ge-
genwartsfragen im Gartenbau. 4. Beschlüsse
über berufliche Weiterbildung. 5. Anträge.
6. Beschlüsse. Jedes Mitglied muß unbeding-
tlich erscheinen. Die Muttergruppe, insbeson-
dere der Vorstand und der Kassenrat, sind
hierzu eingeladen.

**Bericht der Bez.-Gr. Berlin über die Ver-
sammlung vom 13. September 1926.** (Eing.
am 11. 10. 26.) Der Eintritt in die Tages-
ordnung gibt der Obmann den Lob des Vor-
standsmitglied H. Hartmann, des Mit-
gliedes H. Pagenau, Buchholz und des
Geschäftsführers, Hofmeister Gustav
Behner, Brigg, bekannt. Die Versammlung
eiert das Andenken der Verstorbenen in
höflicher Weise. Punkt 1. Für die Ballonprä-
mierung der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft
werden, wie im Vorjahre, 250 M. bewilligt.
Punkt 2. Die vom Landesverband Berlin-
Brandenburg für die Bezirksgruppen angefer-
tigten Einheitsfragen werden verlesen, be-
ratet und schließlich nach geringfügigen Ver-
änderungen angenommen. Punkt 3. Vom Vor-
stande wird beantragt, von der Gartenbau-
Kredit-Vereinsgesellschaft Aktien in Höhe von
3000 M. zu erwerben. Dr. Reichle be-
richtet hierzu ausführlich über dieses Institut
und über die gegenwärtige Tätigkeit, die es
schon jetzt entfalte und nach allgemeiner Unter-
stützung durch den deutschen Gartenbau noch
viel mehr zu entfalten in der Lage sei. Die
Gärtner müßten ihr Geld der eigenen Bank
zufahren, um zur Zeit der Not auch von der
eigenen Bank, die ja viel mehr Verständnis
für ihre Bedürfnisse haben würde als andere
Privatbanken, wieder Hilfe zu erhalten. Der
Vortrag wird einstimmig angenommen.
Punkt 4. Ueber die Große Herbst-Blumenschau
in der Hauptstadt am Kaiserdamme berichten
Dagseförde und Gabbert. Die Ausstel-
lung soll vom 28. Oktober bis 7. November
abgehalten werden, zur selben Zeit wie die
Automobil-Ausstellung, deren Besucher zu einem
großen Teil sicher auch unsere Schau besuchen
werden. Es ist eine reiche Blumenschau geplant,
an der sich auch die Blumengeschäftsinhaber
und die Gartenbauvereine beteiligen. Indu-

Landesverband Hessen-Nassau.

Einladung

zur Herbsttagung des Landesverbandes Hessen-
Nassau am Sonntag, den 24. Oktober, nach-
mittags 3 Uhr, in Wiesbaden, im Saal des
Hotels Metropol-Monopol, Wilhelmstraße 8/10.

Tagesordnung:

- 1. Bericht über die Tagung des Haupt-
auschusses im August 1926 in Dresden. 2. Vor-
trag von Direktor Bachmann vom Reichs-
verband in Berlin: „Die Aufgaben und Ziele

Der Vorstand des Landesverbandes Hessen-Nassau.

Emil Beder.

des Reichsverbandes“. 3. Vortrag der zur
heutigen Sitzung gestellten Anträge und Be-
schlußfassung.

Der Ausschuss des Landesverbandes Hessen-
Nassau tagt am Vormittag des 24. Oktober
ebenfalls in Wiesbaden.

Wiesbaden mit seinen Gartenanlagen und
seinem Reichsausschuss wird für viele ein großer
Genuss sein, und bitten wir alle unsere Mit-
glieder und deren Angehörigen um ihren Besuch.

riefliche Gegenstände sind nicht zugelassen. Ver-
schiedene Festgebende sollen weitere Ansehungs-
punkte sein, so daß mit einem guten Erfolg
gerechnet werden muß. Den Ausstellern soll
eine Beteiligung am Ringen nach dem
Umsange ihrer Leistung zufließen, weil durch
die eifrigste Dauer und durch die feinsten Ver-
anstellungen ein vollständiger Bestand der
blühenden Pflanzen eintritt wird. Der Vor-
sitzende, Siegel, der Ortsgruppe Groß-Berlin
des Verbandes der Blumengeschäftsinhaber,
meint, in dieser Ausstellung könne es sich
einmal zeigen, was Gärtnerei und Blumenge-
schäftsinhaber vereint zu leisten imstande seien.
Eine ganze Anzahl Firmen meldeten ihre Be-
teiligung an. Punkt 5 (Börse). Kein Verkehr,
nur die Gartenbauzentrale A. G. hatte Töpfe
ihres Vektors Markt angeboten. Punkt 6. In
der Aussprache über Steuer- und Aufwertungs-
fragen beantworteten Siegmund und Dr.
Halbentag eine große Anzahl Fragen.
Besichtig der Auswertung sei eine Veränderung
nicht zu erwarten. Allgemeine Kaufkraft sei
schwer zu ermitteln, da jeder Fall anders liegt
und der Einzelberatung bedürfe.

E. Dagseförde.

Veranstaltungstabelle.

Die Gartenbauabteilung der Landwirtschafts-
kammer für die Provinz Brandenburg und
für Berlin veranstaltet am 28. und 29. Ok-
tober und am 9. und 10. November d. J. auf
dem Gelände der Dänischen Gemüße- und
Obstwertungs-A. G. in Frankfurt a. d. O.
eine Obstverwertungsausstellung. Die Teil-
nehmergebühr für jeden Lehrgang beträgt
M. 8.—. Einzelkassensätze sind auf dem Post-
scheckkonto Berlin NW 7, Konto Nr. 14500,
mit dem Vermerk „Ber. Gartenbauabteilung,
Obstverwertungsausstellung“ zu erfolgen. Anmel-
dungen zu den Lehrgängen sind umgehend an die
Gartenbauabteilung der Landwirtschaftskammer
für die Provinz Brandenburg und für Berlin,
Berlin NW 40, Kronprinzinnenstr. 4/6, einzu-
reichen.

Landesverband beider Mecklenburg.

Geschäftsstelle: Gärrow i. R., Seemanns-
platz 19.

- Veranstaltungen:**
- 24. 10. Bez.-Gr. Mecklenburg-Stre-
litz, Im Jonckheuser zu Neubrand-
enburg, Vorm. 10 Uhr Vorstand-
sitzung. Nachm. 2 Uhr Mitgl.-
besprechung.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Lübeck.

Geschäftsstelle: Hamburg 29, Grotenweg 52.

- Veranstaltungen:**
- 3. 11. Bez.-Gr. Schleswig, Bez.-Gr.
Schleswig-Holstein, Nord-
strandhaff, Schleswig.
 - 4. 11. Bez.-Gr. Flensburg, Bez.-Gr.
Schleswig-Holstein, Nord-
strandhaff, Flensburg, Union.
 - 17. 11. Vereintigung der Land-
schaftsgärtner Hamburgs,
Im „Papenhof“, Gledengießer
Wald 12.

Landesverband Schlesien.

Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirt-
schaftskammer.

- Veranstaltungen:**
- 25. 10. Bez.-Gr. Brieg-Ohlau, Nachm.
5 Uhr in Brieg, Hotel „Brieger Hof“.
Wichtige Tagesordnung, daher voll-
ständiges Erscheinen erwünscht.
 - 3. 11. Bez.-Gr. Grünberg/Schles., u.
Umg. Nachmittags 2 Uhr in Grün-
berg, Gasth. „Zum grünen Baum“.
 - 6. 11. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. Nach-
mittags 3 Uhr im Gasth. Pajschke,
Neue Taschenstr. 21.

**Bericht der ober-schlesischen Bezirksgruppen
über die Bezirksgruppen-Vollversammlung am
24. September d. J. in Breslau.** (Eing.
am 8. 10. 26.) Die ober-schlesischen Bezirks-
gruppen bieten es für notwendig, über die
Verteilung des Reichskredits sowie über die
Reorganisation der Landwirtschaftskammer Ober-
schlesien vom Landesverband nähere Auf-
klärung zu erhalten. Der Vorsitzende des
Landesverbandes Tillaud wurde hierzu ein-
geladen und übernahm die Leitung der Sitzung.
Einberufen war Josef Sautlich, Rittsch-
schütz. Als Vertreter der Landwirtschaftskammer
Schlesien war Gemeindevorsteher Dr. Lange,
Breslau, anwesend. Es wurde berichtet, daß
in Oberschlesien Gerüchte umgehen, wonach bei
der Verteilung des Reichskredits Oberschlesien
leer ausgehen sollte. Ein anderes Gerücht
haupteigentlich, daß ein ober-schlesischer Groß-
bauer die gesamte Summe des für Schlesien
zugewiesenen Betrages erhalten haben soll.
Dr. Lange erläuterte in sachlicher Weise den
Gang der Verhandlungen und gab auch Bericht,
in welcher sorgfältiger Weise jeder Antrag ge-

prüft worden ist. Auch die Landwirtschafts-
kammer behauptet, daß die Summe für Schlesien
keinerlei viel zu klein sei und daß leider den
gesamten Wünschen nicht Rechnung getragen
werden kann. Die Kammer wird aber alle An-
träge, die sie glaubt befürworten zu können,
weiterleiten, damit eine weitere Begehung von
Anträgen vom Minister als notwendig er-
achtet wird. Aus Oberschlesien lagen eben-
falls zahlreiche Anträge vor und wird abso-
lut kein Unterschied zwischen Ober- und
Niederschlesien gemacht. Tillaud betonte,
daß er nie das Empfinden gehabt hat, daß zwischen
Ober- und Niederschlesien überhaupt eine Grenze
bestanden hat und daß wohl nur politische
Gründe die Veranlassung sind, solche Gegeben-
heiten zu benutzen, um Mißtrauen zu verbreiten.
Die Landwirtschaftskammer Schlesiens hat sich
stets auch für das Wohl und Beste der ober-
schlesischen Erzeuger interessiert, und auch der
Landesverband sieht keinen Unterschied zwischen
Ober- und Niederschlesien. Janowski,
Pleghaus, befragte trotzdem eine Parol-
leistung Oberschlesiens und gab Kenntnis von
bereits diesbezüglichen Eingaben an den Lan-
desverband. In Bezug auf die Wahl der
neuen Landwirtschaftskammer Oberschlesiens
wurden Vorschläge von einzelnen Teilnehmern
unterbreitet. Inwieweit in dieser Frage
Beratung über die Errichtung eines ober-
schlesischen Gärtnereiausschusses soll am 7.
November d. J. eine Sonderversammlung des
Landesverbandes in Randzin stattfinden, zu
der sämtliche Bezirksgruppen und Gartenbau-
interessenten eingeladen werden sollen.

Landesverband Schlefien

I. Reichsverband des deutschen Gartenbauers e. V.

**Bericht der Bez.-Gr. Schweidnitz über die
Versammlung vom 3. Oktober 1926.** (Eing.
am 7. 10. 26.) Mit Begrüßungsworten eröff-
nete um 3.30 Uhr der Obmann, Paul Cullig,
Schweidnitz, die Versammlung und gab bekannt,
daß er seine bisherige Stellung in Grottau
ab 1. Oktober er. aufgegeben hat, um sich in
Rd.-Grottau, Kr. Schweidnitz, eine selbständige
Erziehung zu schaffen. Von seiten der Versam-
lung wurden ihm Glückwünsche zu gutem Ge-
lingen entgegengebracht. Es kamen zunächst
die Eingänge vom Reichs- und Landesverband
zur Besprechung. An die Bezahlung der rück-
ständigen Beiträge wird erinnert und zugleich
bekanntgegeben, daß von nun an die Beiträge
in vierteljährlichen Raten erhoben werden, da-
mit jedem einzelnen Verbandemitgliede die Be-
zahlung nach Möglichkeit erleichtert wird.
Robert Lorenz unterbreitet ein Flug-
blatt von der Fa. Kampmeyer unter
dem Titel „Landschaftsverband gegen Kamp-
meyer“. Wie bereits in der vorhergehenden
Sitzung durch Reinhold Seydel, Schweid-
nitz, bekanntgegeben, hat sich zwischen
dem Landschaftsverband und der Fa. Kamp-
meyer, welche mit dem Reichsverband
einen Abnahmepakt abgeschlossen hat, ein
Konflikt getrieben hat, ein Konflikt, der ent-
wickelt. Hierzu nimmt nun die Fa. Kampmeyer
in ihrem Flugblatt Stellung. Von seiten des
Reichsverbandes wird der Bezug von Formall
durch die Fa. Kampmeyer empfohlen. Der
Reichsverband gibt davon Kenntnis, daß bisher
von einem großen Teil der Mitglieder des
Verbandsorgan „Der Gewerdegartenbau“ noch
nicht gelesen wird und bittet die Bez.-Gr.-
Obmänner, in den Versammlungen auf die
Verbandszeitung aufmerksam zu machen. Robert
Lorenz betont ganz besonders, daß der
Reichsverband alle Wirtschafts- und Steuer-
fragen auf das Beste und Aufmerksamste be-
arbeite und jedes Mitglied im eigenen Inter-
esse den „Gewerdegartenbau“ lesen muß. Des
weiteren bittet Lorenz den Bez.-Gr. Vor-
stand, daß auch die Verbandszeitschriften im
„Gewerdegartenbau“ veröffentlicht werden mö-
chten. Hierzu erwidert Seydel, daß bereits
schon mehrere Male die Verbandszeitschriften
dem „Gewerdegartenbau“ zugestellt worden sind,
aber niemals Aufnahme gefunden haben.
Ferner wird auch auf die Zeitschrift „Die
Vollverwertung“ aufmerksam gemacht, in we-
cher die Verwendung von deutschem Obst und
Gemüse auf das Beste gefördert wird.
Arthur Wittcher, Schweidnitz, Vor-
sitzender des Landesverbandes, erbatte Bericht
über die Gärtnerschule und machte
darauf aufmerksam, daß der Besuch der Gär-
tnerschule Pflicht ist und jeder einzelne
Lehrer verpflichtet ist, seine Lehrlinge an der
Schule teilnehmen zu lassen und für regel-
mäßigen Besuch der Schule Sorge zu tragen habe.
Bei einem Fernschreiben vom Unterrichtsamt
ist eine schriftliche Entschuldigung notwendig und wird
unentschuldigtes Ausbleiben vom Unterricht
durch Beweise oder Geldbußen bestraft werden.
Ueber die Höhe des Schulgeldes konnte noch
kein endgültiges Resultat beschlossen werden,
da bisher die Zuschüsse von der Regierung,
von Kreisen und vom Magistrat noch nicht fest-
liegen. Voraussichtlich wird jedenfalls der

Schulbeitrag auf 12 M. pro Lehrling zu setzen
kommen, wovon ein Teil von dem Lehrling zu
tragen ist. Bis zum 1. Dezember er. wird der
Schulbeitrag einmal wöchentlich, und zwar
Montags von 2-7 Uhr nachmittags stattfinden.
In den Monaten Dezember, Januar und Fe-
bruar zweimal wöchentlich, und zwar Montag
und Donnerstag. In den Sommermonaten
sollen wenigstens drei Exkursionen stattfinden,
bei welchen die Teilnahme gleichfalls Pflicht
ist. So erwähnte auch Wittcher, daß bei
der letzten Exkursion zwölf Lehrlinge ohne
Entschuldigung nicht teilgenommen haben und
würde in Zukunft unentschuldigtes Fernbleiben
ganz energisch gerügt werden. Gärtnereibei-
trag Tempel gab seiner Freude darüber
Ausdruck, daß im allgemeinen das verlassene
Schuljahr zur größten Befriedigung verlaufen
ist, und daß der Erfolg als sehr befriedigend
anzusprechen sei. Im Lehrerbüroium ist keine
Veränderung eingetreten. Konstant Willen-
berg, Schweidnitz, Landwirtschaftslehrer
Ritter, Reichenbach, und Gartenlehrer
Seydel, Schweidnitz, werden den Unterricht
erteilen. Der Geschäftsführer der Gärtnere-
Frankenliste, Direktor Viktor Gurebitz, kann
dennoch auf eine künftige Geschäftstätigkeit
zurückblicken. Da sich der Jubilar in jeder
Weise für die Gärtnereifrösche eingesetzt hat
und auch in der letzten Zeit der Jubilations-
jahre die Krankenkasse auf das Beste geleitet
hat, erläßt der Vorstand einen Aufruf mit
gleichzeitiger Sammelliste, um dem Jubilar
eine Anerkennung zuteil werden zu lassen.
Durch den Kassierer, Hermann Knob-
lich, erfolgte die Einziehung der rück-
ständigen Beiträge. Wie bereits noch allen
Mitgliedern bekannt sein dürfte, entwickelte
die Fa. Pöschner, Thiesau, im Frühjahr
eine große Prognose für den Bezug der
neuen italienischen Tomatenorte. Robert Lo-
renz hatte sich nun auch einige Pflanzen
schicken lassen und mußte heute davon Kenntnis
geben, daß ihn die neue Sorte in seiner Weise
befriedigt hätte, ist es in dem Ertrage, im Ge-
schmack und Aroma der Frucht. Auf das
Vorsicht hätte die Frucht nicht eingewirkt
und sei dieselbe unverändert. In einer recht
lebhaften Debatte kam gleichfalls die Ein-
führung von Obst und Gemüse aus dem Ausland zur
Sprache. Nur durch eine erhöhte inländische
Produktion können wir dem Auslandsmarkt die
Stufe bieten, allerdings ist es eben sehr schwer,
infolge der niedrigen Preise für Auslandsgüter
den Konkurrenzkampf auszuhalten. Es muß
nun Aufgabe jedes einzelnen Betriebes sein,
seine Bemühen auf das Beste zu gestalten.
Nach angeregter interessanter Dis-
kussion schloß der Obmann um 6.30 Uhr die
Versammlung. Reinhold Seydel.

Landesverband Hannover.

Geschäftsstelle: Hannover - Linden,
Lindenfelder Str. 240.

- Veranstaltungen:**
- 1. 11. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. Nach-
mittags 3.30 Uhr in Hameln in der
„Krone“.
 - 11. 11. Bez.-Gr. Hannover, Nachm. 5 Uhr
in „Hubertus“ Hannover.

**Bericht der Bez.-Gr. Hildesheim über die
Versammlung am 16. September 1926 im
„Weißen Schwan“ zu Hildesheim.** (Eing.
am 14. 10. 26.) Der Obmann eröffnete um
4.30 Uhr die Versammlung. Nach Verlesung der
Tagesordnung geht der Obmann zur Aus-
sprache der einzelnen Punkte über. Punkt 1.
Eingänge und Mitteilungen. Verlesen werden
einige wichtige Artikel der Verbandszeitschrift
und Mitteilungen vom Hauptvorstand. In 2. Das
kommende Wintergeschäft. Der Redner betont,
daß ganz Sommergeschäft sei als sehr schlecht
zu bezeichnen. Durch den geringen Bedarf sei
eine teilweise Preisrückbildung zu bemerken
gewesen, so daß bei den hohen Ausgaben kaum
ein Verdienst herauszukommen sei. Hoffent-
lich sei das kommende Herbstgeschäft ein besseres.
Vor allem mahnte Redner alle Kollegen, die
Preise zu halten, seien doch andere Preise
gegenüber anderen Ländern noch sehr gering.
Durch Notizen in Zeitungen und Anzeigen
müsse immer wieder auf das unbedingte Ver-
handeln von Blumen jeder Art bei jeder
Bestellung sowie Angelegenheiten erster und
zweiter Natur hingewirkt werden. In 4. Ver-
schiebendes, Rattenbefreiung, wurde angekün-
digen, dieselbe aber bis zur nächsten Versammlung
zurückgestellt. Richard Seydel, Schriftf.

Landesverband Braunschweig.

Geschäftsstelle: Braunschweig, Altdoge-
häuser Weg 2-4.

- Veranstaltungen:**
- 1. 11. Bez.-Gr. Braunschweig, Nachm.
4 Uhr.

Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: Bismarck, Saalfeld.

- Veranstaltungen:**
- 24. 10. Bez.-Gr. Wittenberg, Nachm.
2 Uhr Vortragversammlung in Witten-
berg, Lutherstr. 4, Salzers Kleiner
Saal.
 - 28. 10. Bez.-Gr. Magdeburg, Nachmittags
2 Uhr in der Reichshalle. T. O. wird
noch bekanntgegeben.
- Bez.-Gr. Wittenberg, Tagesordnung:**
- 1. Wichtige Eingänge und Mitteilungen. 2.
Vortrag: „Die Düngung aller Freiland-
kulturen durch Gießzeitlich nicht Verfügen
des Apparates „Doser“ (Eiltro-Kultur) von
Otto Wollschläger, Kassel-Kelzberg. 3.
Welche Kräfte vermögen wir für die Ent-
wicklung des Krauses einzusetzen? 4. Einblicke
von der Abfall-Verwertung in Dresden. 5.
Geschäftliches und Angelegenheiten. Vollständiges
Erscheinen nicht Damen erwartet der Vor-
stand. J. A. Otto, Obmann.